

BILLIGE ULLSTEIN-
SEEREISEN 1933 INS
MITTELMEER AB 170 MARK
MIT VOLLER VERPFLEGUNG.
PROSPEKT KOSTENLOS DURCH
DAS ULLSTEIN REISEBÜRO
BERLIN SW KOCHSTRASSE 25

Gefahr, die seine Vorfahren stets bedrohte, sich von Schmeicheleien umgarnen zu lassen. Georg ist ja Mensch, also sind ihm Komplimente sympathisch. Weil aber seine Eitelkeit viel mehr seiner Person als seinem Geschlecht gilt, muß ihm mit etwas Verstand geschmeichelt werden. Die gewöhnliche weibliche Methode versagt zumeist bei Georg, und zwar aus zwei Gründen: entweder er durchschaut sie, oder die bestrickende Dame wird des Spiels müde. Denn bestrickende Damen geben sich für gewöhnlich nicht lange mit Herren ab, die ihnen gestatten, die Hälfte der Rechnung zu zahlen.

Seit Generationen, wie man immer wieder auf dem chinesischen Theater beobachten kann, war das männliche Ideal reinsten Weiblichkeit die Katze. Nun aber lernt es der Mann, inkarniert in Georg und seinesgleichen, den katzenhaften Verführungen zu widerstehen, weil er selber Katzeigenschaften in sich entwickelt. Georg versteht sich auf Schmeichelei, denn, ungeachtet seinem Benehmen den Mädchen seiner Generation gegenüber, schmeichelt er öfters älteren Frauen, die ihn mal zum Essen oder in die Oper einladen.

So ist es nicht selten, daß man von Georg und seinesgleichen die leicht amüsierte, leicht verächtliche Bemerkung fallen hört: „Sie hat mich mit Film-
augen angesehen . . .“ oder: „Die Sorte, mit der man nicht gern allein im Zimmer bleibt . . .“ Wo der Mann von früher einen eitlen Stolz auf seine Flottheit zur Schau trug, sind Georg und seine Freunde vielleicht ein bißchen töricht und bestimmt ein bißchen falsch und hinterhältig mit ihren Witzen über ihre mutigen Fluchtversuche. Sie sprechen von ihren Verteidigungsmaßnahmen in Ausdrücken, die kein richtiger Mann von früher gebraucht haben würde, am wenigsten vor sich selber.

Offensichtlich sind diese Eigenschaften Georgs in den Augen der modernen Frau Vorzüge. Wenn Georg mit Katzenschlaueit für seine eigene Bequemlich-